

## Sitzungsvorlage Nr. 092/05



<i>Fachbereich</i> Fachbereich Bauen	<i>Datum</i> 10.06.2005
<i>Berichtersteller/in:</i> Dr. Timpe, Detlef	

<i>Gremien</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beratungsstatus</i>
Bau- und Technikausschuss	20.06.2005	öffentlich
Kreisausschuss	05.07.2005	öffentlich

<i>Betreff</i> Brückenbauwerk im Zuge der K 35 (Ostbönener Weg/Poilstraße) in Bönen - Abschluss einer Kostenübernahmevereinbarung -
---

<i>Budget-Nr.:</i>		<i>Produktgruppen-Nr.:</i>	<i>Produkt-Nr.:</i>
<i>Haushaltsjahr</i>	<i>Sachkonto</i>	<i>Finanzielle Auswirkungen in Euro</i>	

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird ermächtigt, mit dem Landesbetrieb Straßenbau, der Stadt Hamm und der Gemeinde Bönen eine Vereinbarung über die Übernahme der mit dem Neubau des Brückenbauwerks entstehenden Kosten abzuschließen.

### *Datum /Unterschrift*

Landrat	Dezernent / in	Fachbereichsleiter / in	Sachgebietsleiter / in – Sachbearbeiter / in

Begründung der Vorlage

Das Brückenbauwerk im Zuge der K 35 überspannte in Bau-km 403,637 die A 2. Infolge der Beschädigung durch einen Verkehrsunfall wurde das Brückenbauwerk über die A 2 vorzeitig aus Gründen der Verkehrssicherheit bereits am 02.10.1994 entfernt.

Die Straßenbauverwaltung plant die Erweiterung der A 2 von vier auf sechs Fahrstreifen. Hierfür hätten die lichte Weite und die lichte Höhe des ehemaligen Brückenbauwerkes nicht ausgereicht.

Gleichzeitig planen der Kreis Unna und die Stadt Hamm ein interkommunales Gewerbegebiet. Zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs muss die K 35 entsprechend ausgebaut werden. Auf der Westseite der Kreisstraße wird zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auch ein gemeinsamer Geh- und Radweg hergestellt. Für die Anbindung des interkommunalen Gewerbegebietes an das öffentliche Straßennetz ist die Wiederherstellung des Brückenbauwerkes über die A 2 von großer Bedeutung.

Außerdem beabsichtigt die Gemeinde Bönen auf der Südseite der A 2 ein Brückenbauwerk für ein Industriegleis zu errichten, das im Bereich der südlichen Bauwerksrampe unterführt werden muss.

Der Landesbetrieb Straßenbau, die Stadt Hamm, der Kreis und die Gemeinde wollen die Maßnahme gemeinsam durchführen.

Das Brückenbauwerk über die A 2 steht in der Baulast des Landesbetriebes Straßenbau. Die K 35 liegt nördlich der A 2 "Osterböner Weg" in der Baulast der Stadt Hamm. Südlich der A 2 "Poilstraße" liegt die K 35 in der Baulast des Kreises.

Die Kosten der Gemeinschaftsmaßnahme (außer Brückenbauwerk über Industriegleis) werden gemäß § 12 (3) Satz 2 FStrG, zwischen den Baulastträgern geteilt, und zwar im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Kreuzung beteiligten Straßenäste nach der Änderung. Hiernach ergibt sich folgende Aufteilung der Kreuzungskosten von voraussichtlich 1,9 Mio. Euro zwischen dem Landesbetrieb Straßenbau, der Stadt Hamm und dem Kreis:

Landesbetrieb Straßenbau NW	75,14 %	=	1,428 Mio. €
Stadt Hamm	12,43 %	=	0,236 Mio. €
Kreis Unna	12,43 %	=	0,236 Mio. €

Die Kosten für das Brückenbauwerk über das Industriegleis werden von der Gemeinde Bönen getragen.

Die Abrechnung der Kosten erfolgt voraussichtlich erst im Jahr 2006. Hierfür ist im Haushalt 2005 eine Verpflichtungsermächtigung über 280.000 € enthalten.

Der Entwurf der abzuschließenden Vereinbarung ist als Anlage beigefügt.

*Anlage*

((ABES))